

SUSANNE STEPHAN

Der alte Flügel

Wetterwendisch reckt er sich
in der glatt geschreinerten Haut,
süchtig nach Andantino, nach A-Dur
eingeklopft ins Birnenholz

von Menschen, die befinden sich
in ihrer eigenen Haut,
stets subjektiv affiziert

geht ihr Spiel ohne Stahlrahmen,
ohne Dampfkraft und Hegel,
sondern: mit Sentiment

und füllt keine Kirche,
kaum ein modern gestimmtes Ohr,
aber jedes bewohnte,
drei Klafter hohe Haus.

copyright: Susanne Stephan, *1963 in Aachen,
aufgewachsen in Süddeutschland, Verlagstätigkeit,
jetzt freie Autorin, lebt in Stuttgart.
Gedichtbände: „Tankstellengedichte“ (2003),
„Von Blumenmalern und Rosentauchern“ (2007),
„Gegenzauber“ (2008)
www.susannestephan.de